



Betreff: Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 56. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum: Mon, 01 Sep 2014 00:20:16 +0200

Von: Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An: B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>

Kopie (CC): postmaster@vatican.va

Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),
sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)

(bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren des **Katholikenrates** für das Bistum Magdeburg (persönlich),

und entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips**

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes-** und **Bundesregierung**,

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes-** und **Bundesbehörden**,

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte Damen und Herren,

Die absurde **Realität:** **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug.** (Lk. 17,3b)



Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht.

Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski
Alte Trift 1

Trebbichau an der Fuhne, 2014-09-01
per E-Mail und Fax am: 01.09.2014

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Ist einer unter Ihnen, welcher den Umgang mit dem Konflikt durch das BOM als „das Gute“ bezeichnet? Immer **das Gleiche**: Keiner bezeichnet dies so.

Wie würde Jesus sich verhalten!? (WORT & TAT)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

= Das Böse.



Hilferuf - über 17 Jahre Mobbing

» offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

Bitte um Zivilcourage.

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.

(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!?
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:

„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“
„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“
Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht.
Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Sind Sie Christen?

alles hören viel sagen selbst absurd handeln

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.
1997 Fehverhalten durch die Bistumsleitung 2014

das Leitwort der **Bistumsgründung** im Jahr 1994 „**Kirche: um des Menschen willen!**“ steht im **eklatantem Widerspruch** zu

unseren Erfahrungen im Bistum – auch 2001 beim **Pastoralen ZukunftsGespräch (PZG)**, welches wir als „**Proforma Zum Gespräch**“ erleben.

Bischof Feige verweigert seit Jahren (im groben **Widerspruch** zu seinen **Pflichten** entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** der katholischen Soziallehre) Einladungen zum **Dialog** zur Ausräumung von Missverständnissen und zur Sachstandsklärung sowie die **Beantwortung** von sehr vielen Anfragen zu Konflikten im Bistum.

Worin können wir die Nächstenliebe des Bischofs erkennen?
WORT & TAT stimmen nicht überein. Wie will Bischof Feige ohne **eigene Umkehr** das diesjährige (7.9.2014) Wallfahrts-Leitwort **„Selig, die Frieden stiften“** glaubwürdig vermitteln? Wir bitten erneut um ein Gespräch, auch wenn Sie diese **Bitte Hunderte Mal ignoriert** haben. Seit Jahren mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; Mt. 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; eine **Lösung** des Konfliktes ergibt sich aus der **Fabel** „Warum der Bär vom Sockel stieg?“ in www.mobbingabsurd.de; 1.Kor 6,1-10; Mt 21,12-17 „Die Tempelreinigung“; Hesekiel 33,7-9 „... musst du sie vor mir warnen.“)

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht.
Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“



Fridolin Gradzielski Dietmar Deibele

Anhang: Übersichten „Subsidiaritätsprinzip“, „Wege“, „Bibel-Zitate“
Verteiler: **Vatikan**, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

„Da, wo Falschheit ist“, kommentierte Papst Franziskus, „da ist der Geist Gottes abwesend. Das ist der Unterschied zwischen dem Sünder und dem Verdorbenen. Wer ein Doppelleben führt, ist korrupt. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.“
... Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte Verderbtheit: das ist das Leben des Korrupten. Und Jesus nannte diese Menschen nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.«
(Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein“, Quelle: www.watkins.va)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 1 / 1 -

Ist das Christentum in Gefahr !?

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der

56. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

beschrieben haben.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de im Abschnitt "9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand". Wir entsprechen damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„» So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Mit nachfolgenden Worten von Jesus Christus fragen wir das BOM (Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“):

„Jesus entgegnete ihm:
Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach;
wenn es aber recht war, warum schlägst du mich ?“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Bitte bedenken Sie:

Lediglich schöne Worte machten auch die größten **Diktatoren** und **Demagogen** dieser Welt.

"Die Taufe des Kornelius" (Apg 10,25-26):

²⁵ Als nun Petrus ankam, ging ihm Kornelius entgegen und **warf sich ehrfürchtig vor ihm nieder**.

²⁶ Petrus aber richtete ihn auf und sagte: **Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch.**"

„**Rechtes Verhalten in der Welt**“ (1 Petr 3,15):

„¹⁵ ... Seid stets bereit, **jedem Rede und Antwort** zu stehen, **der nach der Hoffnung fragt**, die euch erfüllt;“

„**Verhalten gegenüber Reichen und Armen**“ (Jakobus 2,1):

„¹ Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person.**“

Mit dem Wunsch nach **Frieden**, **Liebe**, **Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski
Verteiler: unsere Wahl

